Einladung zum fünften internationalen thierärztlichen Kongress in Paris

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **30 (1888)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Galtier für seine „Studien über die Wuthkrankheit“, und Nocard und Mollereau ein Preis von Fr. 2500 für ihre Studien über eine „Ansteckende Euterentzündung der Milchkühe“ zuerkannt.

Einladung

zum fünften internationalen thierärztlichen Kongress

in Paris.

(Uebersetzung.)

Sehr geehrter Herr Kollega!

Der vierte internationale thierärztliche Kongress in Brüssel hat im September 1883 Paris als Sitz des nächsten Kongresses bezeichnet und die Vorbereitungen zu demselben seinen in Paris wohnenden Mitgliedern übertragen, welche zu diesem Zwecke sich mit dem Brüsseler Vorstande in's Einvernehmen zu setzen haben.

Als dieser Beschluss verwirklicht werden sollte, war die Pariser Mitgliedschaft des Brüsseler Kongresses auf die drei Kollegen Houssin, Lavalard und Leblanc zusammengeschmolzen, welche die Verantwortlichkeit der zu lösenden Aufgabe allein nicht übernehmen wollten. Die zwei thierärztlichen Pariser Vereine beriefen daher für die Ausführung des Brüsseler Beschlusses ein Komite, bestehend aus Hrn. Chauveau, General-Inspektor der Thierarzneischulen, als Vorsitzender, den Herren Benjamin, Lavalard, Leblanc, Weber von der Société centrale, Butel, Houssin, Renaud und Rossignol von der Société vétérinaire pratique, Nocard und Trasbot von der Thierarzneischule in Alfort, Capon, Delamotte vom Militär. Dem Brüsseler Beschlusse entsprechend wohnen alle Mitglieder in Paris, oder dessen nächster Umgebung.

Der Kongress in Brüssel hatte bestimmt, dass die nächste Versammlung in den folgenden fünf Jahren, also spätestens 1888 stattfinden sollte. In Erwägung jedoch, dass die inter-

nationale Ausstellung von 1889 für viele in- und ausländischen Kollegen eine besondere Anziehung haben und eine stärkere Betheiligung die Bedeutung und den Glanz der Versammlung erhöhen werde, ist der Kongress auf den Monat September 1889 einberufen. Die Wahl fiel auf den Monat September in der Voraussetzung, er sei für die Unterbrechung der beruflichen Geschäfte am günstigsten und erlaube den Professoren der Schulen am ehesten sich auf Reisen zu begeben. Auf diesen Monat ist auch die Einweihung des zur Erinnerung an Bouley in Alfort errichteten Denkmales anberaumt und kein Zeitpunkt wäre günstiger gewesen, die Feier zu Ehren des um die Thierheilkunde so verdienten Mannes würdevoller zu begehen.

An Sie, sehr geehrter Herr Kollega, gelangen wir nun mit der Bitte, Ihren Beitritt zu erklären. Damit würden Sie uns doppelt zu Danke verpflichten, denn nicht nur wäre uns Ihre Mitwirkung bei der Lösung der wichtigen zur Behandlung gelangenden Fragen gesichert, sondern Ihr Beispiel würde auch zahlreiche Nachahmung in Ihrer Umgebung finden.

Sobald, im Einverständniss mit dem Brüsseler Vorstand, die Feststellung der Verhandlungsgegenstände erfolgt sein wird, werden wir uns beeilen, Ihnen dieselben mitzutheilen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Kollega, die Versicherung unserer Hochachtung und Ergebenheit.

Der Schriftführer: *Ed. Nocard.*

Der Vorsitzende des Komites: *Chauveau.*

Paris, 15. Dezember 1887.

P. S. Die Gebühr der Mitgliedschaft, welche zum portofreien Empfange aller den Kongress betreffenden Drucksachen berechtigt, ist auf zehn Franken festgesetzt.

Man beliebe die Beitrittserklärung an Hrn. **Capon**, trésorier, 35, rue de Babylone in Paris, und alle auf die Organisation bezüglichen Eingaben an Hrn. **Nocard** in der Ecole d'Alfort (Seine) zu senden.